

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
16 (1902)**

28 (2.2.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-309153](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-309153)

jämmtlichen Abteilungen seiner Behörde Unter- suchungen über die Entdeckung der ge- heimten "Bormärts"-Veröffentlichung an.

Eine Aktion zu Gunsten des allgemeinen direkten Wahlrechts ... Die sozialdemokratischen Mitglieder des hiesigen Stadtverordnetenkollegiums trachten in der letzten Sitzung den Antrag ein, das Kollegium wolle beschließen, den Rath zu ersuchen, bei der Re- gierung und den Ständekammern vortheilhaft zu werden, das betreffende Wahlrecht zu bewilligen und durch ein allgemeines, geheimes, directes Wahlrecht zu ersetzen.

Die Protestversammlung gegen die Auflösung des Berliner Sozialwissenschaftlichen Studenten- vereins, welche die "alten Herren" des Vereins einberufen hatten, fand am 29. Januar bei sehr zahlreicher Theilnahme im Saale des Hand- werksvereins in der Sophienstraße statt.

Der Ausschuss für den Vorschlag des Reichs- anwalts Dr. Eger betonte als Referent, nach ein- gegebener Schilderung des Sachverhalts, daß kein Grund für die Auflösung des Vereins vorhanden gewesen sei und es den Anfeindern erweide, als hätte man bloß nach einem Vorwande gesucht, um den Verein zu maßregeln und den sozial- politischen Bestrebungen der Studenenschaft den Garaus zu machen.

Som südafrikanischen Kriegesplan liegt zunächst folgende Meldung vor: General French berichtet, daß im Vorhobeil der Kap- kolonie 26 Buren gefangen genommen wurden und ein Mann fiel, welche zu Dumou- lins Kommando gehörten, das jetzt völlig sprengt ist.

Der Gerichtsherr von Gumbinnen, General- leutnant v. Allen, soll dem Sultan als In- struktore der türkischen Armee berufen worden sein und den Ruf angenommen haben. Herr von Allen, der sich im Dezember v. J. seinen Abschied zu nehmen veranlaßt sah, fühlt sich also noch zu frisch, um in Ruhe seine Pension zu verweigern.

Die Germanisirung in Nordholstein. Den dänischen Zeitungen wird unter dem 27. Januar aus Flensburg gemeldet: "Im ganzen Amt Dalsensleben wird der Versuch gemacht, Leute, die vor 1870 für Dänemark optirt haben, aber die Optirungsbestätigung zurückgezogen haben oder nicht (wie es die Stillsitzigkeit der Optirungs- erklärung) vertragen waren, als dänische Unter- thanen zu handeln."

Der Fiskus regelmäßig. Die vom Fiskus im Reiterkreis vor der Hand erworbenen Günder- seller sowie die Gese "Goldberg" liegen im Be- reich der Ständekammerbediensteten, so daß der Fiskus dem Standesherrn Herzog von Anhalt durch die Erwerbung regelmäßig wird. Die Regalien des Herzogs sind nämlich noch auf Grund eines Provisos, den die Berg- werksunternehmer, welche die Steuer nicht mehr zahlen wollten, gegen den Herzog aufnahmen, durch alle Instanzen bestritten worden, jedoch der Krenberger im vorigen Jahre ca. 600.000 Mk. Bergwerkssteuer einnehmen konnte.

China bezahlt. Aus Shanghai wird ge- meldet, daß die chinesische Regierung die er- sten Anzeichen der festgesetzten Kriegsschuldung pünktlich entrichten werde.

Die Rückzahlungen der Kriegsentschädigung pünktlich entrichten werde. Die Rückzahlungen der Kriegsentschädigung pünktlich entrichten werde.

Die englische Regierung will die Parla- mentarischen eingekerkert wissen und hat komet- spendende Anträge zur Anwendung der Geschäfts- ordnung dem Unterhaus vorgelegt.

Die Sprachfrage auf Malta. Mr. Cham- berlain hat nach langen Erörterungen den Protesten Italiens in der Sprache und Erscheinung der Insel auf Malta nachzugehen und hat eine Berathung aufgegeben.

Der Guatimalaer Kriegesplan liegt zunächst folgende Meldung vor: General French berichtet, daß im Vorhobeil der Kap- kolonie 26 Buren gefangen genommen wurden und ein Mann fiel, welche zu Dumou- lins Kommando gehörten, das jetzt völlig sprengt ist.

Eine Meldung aus Londoner Blatt "Standard" aus Portoria lautet weniger günstig für die Engländer.

Die Jahnke Rinkeln des Glasarbeiter- Verbandes macht bekannt, daß der Streikförderer Wilhelm Franke, geboren am 6. Juni 1882 zu Rinkeln, wegen Meißelstreichs tötlich ist.

Die Verwaltung der Continental Wasser- leitung stellt mit, daß im vergangnen Jahre in den Gemeinden Bant, Lappens und Runden 180.320 Kubimeter Wasser verkauft worden sind.

Die gemeinsame Liebung der frei- willigen Feuerwehren von Bant, Lappens und Wilhelmshafen findet morgen früh statt.

Zu dem Selbstmordverur, den vorgehen der Schiffszimmermann A. hier selbst verurte, wird und noch gemeldet, daß das Finden des Weibchens ungünstig ist.

Der Landrath in Bittmann giebt folgendes bekannt: Sprechtage bei den mit unterrichteten Bureauen sind künftig der Montag und Donner- stag (Bormittags von 9 bis 1. von 1. April bis 1. Oktober von 8 bis 1).

Die Rückzahlungen der Kriegsentschädigung pünktlich entrichten werde.

Die englische Regierung will die Parla- mentarischen eingekerkert wissen und hat komet- spendende Anträge zur Anwendung der Geschäfts- ordnung dem Unterhaus vorgelegt.

Die Sprachfrage auf Malta. Mr. Cham- berlain hat nach langen Erörterungen den Protesten Italiens in der Sprache und Erscheinung der Insel auf Malta nachzugehen und hat eine Berathung aufgegeben.

Der Guatimalaer Kriegesplan liegt zunächst folgende Meldung vor: General French berichtet, daß im Vorhobeil der Kap- kolonie 26 Buren gefangen genommen wurden und ein Mann fiel, welche zu Dumou- lins Kommando gehörten, das jetzt völlig sprengt ist.

Eine Meldung aus Londoner Blatt "Standard" aus Portoria lautet weniger günstig für die Engländer.

Die Jahnke Rinkeln des Glasarbeiter- Verbandes macht bekannt, daß der Streikförderer Wilhelm Franke, geboren am 6. Juni 1882 zu Rinkeln, wegen Meißelstreichs tötlich ist.

Die Verwaltung der Continental Wasser- leitung stellt mit, daß im vergangnen Jahre in den Gemeinden Bant, Lappens und Runden 180.320 Kubimeter Wasser verkauft worden sind.

Die gemeinsame Liebung der frei- willigen Feuerwehren von Bant, Lappens und Wilhelmshafen findet morgen früh statt.

Zu dem Selbstmordverur, den vorgehen der Schiffszimmermann A. hier selbst verurte, wird und noch gemeldet, daß das Finden des Weibchens ungünstig ist.

Der Landrath in Bittmann giebt folgendes bekannt: Sprechtage bei den mit unterrichteten Bureauen sind künftig der Montag und Donner- stag (Bormittags von 9 bis 1. von 1. April bis 1. Oktober von 8 bis 1).

Anglegenheiten geöffnet. Ich selbst bin Kon- tags zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags für jeden Einwohner des Kreises zu sprechen.

Ein Arbeiter der Winkelhämde über die Lohn- verhältnisse. Während allerwärts wieder in Afford gearbeitet wird, ist dies in der Winkel- hämde nicht der Fall.

Der Kreuzer "Fürst Bismarck" ist am 30. Januar in Hongkong ein- getroffen und geht morgen von dort nach Singa- pore in See.

Wiele für die Gesundheitsfrage. Mit der letz- ten aktuell gewordenen Frage, ob der Grund- besitzer Rechte für die Gestalt zu bezahlen hat, beschäftigt sich auch der hiesige Hausbesitzer- verein in seiner letzten Versammlung.

Unterhaltungs-Abend. Auf den morgigen, Sonntag, im Saale des Herrn Pilg hat stän- digen Unterhaltungs-Abend machen wir an dieser Stelle aufmerksam.

Stadtverhänzung von 30. Januar. Damit i- Gehalt der Anwohner der Mühlstraße um Ver- besserung der Beleuchtung dieser Straße.

Strenger überwach werden seit einiger Zeit die am Sonntag abgehaltenen Bormittags- Abende. Hier dürfen nur eingeladen werden dem Kreise näher stehende Persönlichkeiten und haben diese die Einladungsnotizen zur Legitimation mitzubringen.

Strenger überwach werden seit einiger Zeit die am Sonntag abgehaltenen Bormittags- Abende. Hier dürfen nur eingeladen werden dem Kreise näher stehende Persönlichkeiten und haben diese die Einladungsnotizen zur Legitimation mitzubringen.

Strenger überwach werden seit einiger Zeit die am Sonntag abgehaltenen Bormittags- Abende. Hier dürfen nur eingeladen werden dem Kreise näher stehende Persönlichkeiten und haben diese die Einladungsnotizen zur Legitimation mitzubringen.

Strenger überwach werden seit einiger Zeit die am Sonntag abgehaltenen Bormittags- Abende. Hier dürfen nur eingeladen werden dem Kreise näher stehende Persönlichkeiten und haben diese die Einladungsnotizen zur Legitimation mitzubringen.

Strenger überwach werden seit einiger Zeit die am Sonntag abgehaltenen Bormittags- Abende. Hier dürfen nur eingeladen werden dem Kreise näher stehende Persönlichkeiten und haben diese die Einladungsnotizen zur Legitimation mitzubringen.

Strenger überwach werden seit einiger Zeit die am Sonntag abgehaltenen Bormittags- Abende. Hier dürfen nur eingeladen werden dem Kreise näher stehende Persönlichkeiten und haben diese die Einladungsnotizen zur Legitimation mitzubringen.

S. Schmilowitz
 Neue Strasse.

In meinem demnächst zu eröffnenden Geschäftshaus
 kommen unter Anderem zur Aufnahme:

**Fertige Betten,
 Bettfedern,
 Daunenn,**

welche zu unvergleichlich billigen Preisen zum Verkauf
 gelangen werden.

Braulteute

und sonstige Interesselienten, welche sich Betten aus schöner
 frischer Waare und dabei billig beschaffen wollen, werden
 mit dem Bemerkten darauf aufmerksam gemacht, das Be-
 stellungen auf Betten schon jetzt entgegen genommen werden.

Ausweis der Oldenburgischen Landesbank
 mit Filialen in Brake, Farel, Fehla und Wilhelmshaven
 vom 31. Januar 1902.

Activa.

| | |
|--|----------------------|
| Raffensbestand | 441 238,02 |
| Wechsel | 9 192 059,64 |
| Effekten | 2 948 628,15 |
| Conto-Corrent-Debitoren | 8 233 492,17 |
| Beleihungs-Conto | 9 608 696,30 |
| Baugebäude und Casen-Anlagen | 212 000,— |
| Nicht eingeforderte 60 Proz. des Aktien-Kapitals | 1 800 000,— |
| Diverse | 365 820,33 |
| Summe | 32 801 934,61 |

Passiva.

| | |
|--|----------------------|
| Aktien-Kapital | 3 000 000,— |
| Depositen: | |
| Regierungsgelder und Gut- | |
| haben öffentlicher Kasien | 8 061 268,84 |
| Einlagen von Privaten | 16 632 566,45 |
| auf Cbed-Conto | 1 366 817,56 |
| Conto-Corrent-Creditoren | 26 090 652,85 |
| Aufgewandte, noch nicht zur Einlösung gelangte | 2 008 037,04 |
| Banknoten | 400,— |
| Referenzfonds | 578 883,59 |
| Diverse | 1 133 961,13 |
| Summe | 32 801 934,61 |

Wir vergüten bis auf Weiteres für Einlagen:
 mit halbjähriger Kündigung
 1/2 Proz. unter dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Reichsbank, jedoch
 mindestens 2/2 Proz. und höchstens 4 Proz. jährlich,
 mit längerer Kündigung und auf feste Termine 2/2—3/2 Proz.
 mit kurzer (14tägiger) Kündigung und auf Cbed-Conto 2 Proz.
 Der Diskontsatz der Deutschen Reichsbank beträgt zur Zeit 3/2 Proz.

Oldenburgische Landesbank.
 Merkel, tom Dieck.
 Agentur in Jever: Herr J. E. Kleis. Agentur in Hohenkirchen: Herr Autt.
 J. F. Detmers.

S. Schmilowitz
 Neue Strasse.

Im Räumungs-Ausverkauf

wegen bevorstehenden Umzuges:

- Lakenleinen in ganzer Breite Mtr. 58 Pf.
- Bettlamaste, gute Qualität „ 52 „
- Reinwoll. Flanelle, schwere Waare „ 75 „
- Balchgedr. Bettkattune, griffige Qual. 26 „
- Haussmacherhürzen 33 „

sowie eine große Anzahl

Neue und zurückgesetzte Waaren
 zu extra billigen Preisen.

Rechnungsführer: Herr R. D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Dug in Bant. Druck von Paul Dug u. Co. in Bant.

Total-Ausverkauf
 des Johannes Müller'schen Waarenlagers, Roonstr. 94
 beginnt am
Montag d. 3. Februar.

Das Geschäft ist geöffnet:
 Vorm. von 9—1 Uhr, Nachm. von 3—8 Uhr.
 Sonntags ist das Geschäft geschlossen.

Der Verkauf findet nur gegen baar statt.

Umtausch wird nicht gestattet.

Die geehrten Käufer werden gebeten, die gekauften Gegenstände selbst
 mitzunehmen, oder abholen zu lassen. Für Sendungen ins Haus wird
 keine Garantie für Nichtbeschädigung beim Transport übernommen.

Freiwillige Feuerwehr
 Wilhelmshaven.



*** Einladung ***

zu dem am 8. Februar d. J. in den Räumen der
 „Tonballe“ stattfindenden

22. Stiftungsfest

— bestehend aus —

Konzert, Theater mit nachfolgendem Ball.
 Anfang 8 Uhr.
 Das Komitee.

Zur Krone, Bant.

Sonntag den 2. Februar cr.:

Grosser öffentlicher Ball.

Vollbesetztes Orchester. Anfang 4 Uhr. Entree frei.
 Sauband 75 Pf.

Die neuesten Schlager kommen zur Aufführung!
 Es ladet freundlichst ein **C. Beilschmidt.**

Geschäfts-Übernahme.

Dem geehrten Publikum hierdurch zur gefl. Kenntnis-
 nahme, das ich mein an Hrn. Arking verpachtet gewesenes

Cigarren-Geschäft

mit dem heutigen Tage wieder übernommen habe und
 bitte um gütige Unterstützung. Hochachtungsvoll
 Bant, den 1. Februar 1902.

Johannes Wesolowski.

Drucksachen aller Art

werden in modernster Ausführung rasch
 und billig angefertigt in der
 Buchdruckerei von Paul Dug & Co

Musiker-Vereinigung.
 Montag den 3. Februar cr.,
 Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung
 bei Herrn Haake, Germaniahalle.
 Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
 Der Vorstand.

Montag, 3. Febr.,
 Abends 8 1/2 Uhr:
Monats-Versamml.
 im Vereinslokal Zivoli.

Kranken-Unterstützungsverein
 „Anheim“.

Sonntag den 9. Februar:
General-Versammlung
 im Lokale des Herrn Kathmann
 in Neubremm.

Von 3 bis 3 1/2 Uhr: Hebung der
 Beiträge. Hierauf Anfang der Ver-
 sammlung. Um zahlreiches wie pünkt-
 liches Erscheinen erucht
 Der Vorstand.

Zum schwarzen Hof, Farel.
 Sonntag den 2. Februar,
 von Nachm. 4 Uhr an:

Grosser Ball

Es ladet freundlichst ein
S. Meyer.

Steinkohlen

Grosse Brikets Z. B.
Brikets G. R.
Presstori

unter Dach lagernd, empfiehlt zu
 billigen Preisen

C. Schmidt, Bant,
 Oldenburger Straße 38.

Prima junges fr. Hohnkeith
 empfiehlt
G. Clafen, Bant,
 Bräuer-Str. 14.

Dieses ein 2. Blatt.

Wochenblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Abt. der Münchener Sonnabendbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen... Abonnementpreis ...

Redaktion und Expedition: Pant, Neue Wilhelmshavener Straße 82. Telefon-Nr. 58.

Inserate werden die fünfgehaltene Grundgebühr über dem Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt... Preis für die laufende Nummer ...

Nr. 28. Pant, Sonntag den 2. Februar 1902. 16. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Beitender Reichstag.

190. Sitzung am 30. Januar 1902. Am Bundesratshilf. Der 2. Termin. Bei der Tagesordnung steht die Fortsetzung der zweiten Beratung der Resolution zum Brandweinsgesetz... Die Beratung soll mit einer namentlichen Abstimmung...

(Anerkennung des Reichstages) ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ... Der Reichstag soll mit einer namentlichen Abstimmung über Artikel I und 2 ... Der Reichstag soll mit einer namentlichen Abstimmung über Artikel I und 2 ...

Der Reichstag soll mit einer namentlichen Abstimmung über Artikel I und 2 ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ... Der Reichstag soll mit einer namentlichen Abstimmung über Artikel I und 2 ...

(Wirtschaftliche Gründe auf dem Spiele) ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ...

Die Resolution zum Brandweinsgesetz ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ...

(Die Resolution zum Brandweinsgesetz) ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ...

Die Resolution zum Brandweinsgesetz ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ... Die Resolution zum Brandweinsgesetz ...

Erzählung: Rougon.

„Wie machen vor Ihnen kein Geheimnis ... Herr Rougon“, führt der Baron im Tone liebenswürdiger Offenheit fort. „Wir lieben unser Kind, das ist gewiß ein sehr legitimes Prinzip. ...“

„Wie machen vor Ihnen kein Geheimnis ... Herr Rougon“, führt der Baron im Tone liebenswürdiger Offenheit fort. „Wir lieben unser Kind, das ist gewiß ein sehr legitimes Prinzip. ...“

„Wie machen vor Ihnen kein Geheimnis ... Herr Rougon“, führt der Baron im Tone liebenswürdiger Offenheit fort. „Wir lieben unser Kind, das ist gewiß ein sehr legitimes Prinzip. ...“

„Wie machen vor Ihnen kein Geheimnis ... Herr Rougon“, führt der Baron im Tone liebenswürdiger Offenheit fort. „Wir lieben unser Kind, das ist gewiß ein sehr legitimes Prinzip. ...“

leiden Schwebelärztern... Derzeit verliert das Land die Arbeiter...

Jahresbericht des Kant-Willhelmsbühner Gewerkschaftskartells über 1901.

Das Jahr 1901 ist für die hiesige Hälfte des deutschen Metallarbeiter-Verbandes als ein sehr ruhiges zu bezeichnen... Der hiesige Verband der Schneider zählte am Beginn des Jahres 1901 50 Mitglieder...

Die hiesige Hälfte des deutschen Holzarbeiter-Verbandes zählte am 1. Januar v. J. 103 Mitglieder... Der hiesige Verband der Buchbinder zählte am 1. Januar v. J. 125 Mitglieder...

dabei hatte er einen Jahnstocher zwischen den Lippen, um seine Lebendart zu beweisen... „Ja, ich hab' recht“, sagte er und leerte sein volles Glas...

„Doch Rougon, der sehr aufgedrückt zu sein schien, ruckte ihn. „Ganze er den jäh, wo er gestanden habe, noch immer an seine Berühmtergeschichte!“

„Ihr wollt also eine Warnung unterlassen?“ „Rein Bedenke“, versetzte Rougon schließend, „trotzdem für Spott werde ich nicht zu sorgen brauchen.“

Der schäbige Kommissar zogur hielt schon den Zütknopp in der Hand, machte aber grinsend Rekt.

„Ob“, erwiderte der Sektulantenmeister mit überquatem Gesicht, auf dem etwas wie ein religiöser Ausdruck lag, „der Kaiser fürchtet nicht, selbst wenn die Geschichte wahr wäre, detrarie An schläge sind noch zu gefährlich.“

Das war das letzte Wort, das gemischt wurde. Da Poizat ging mit Giquin, den er freundschaftlich drückte, fort.

Randarbeiten ohne Gagenliste gemahnt... Der hiesige Verband der Schneider zählte am Beginn des Jahres 1901 50 Mitglieder...

Der hiesige Verband der Schneider zählte am Beginn des Jahres 1901 50 Mitglieder... Die hiesige Hälfte des deutschen Holzarbeiter-Verbandes zählte am 1. Januar v. J. 103 Mitglieder...

Am Verein deutscher Schuhmacher hier selbst machten sich die schlechtesten wirtschaftlichen Verhältnisse im vergangenen Jahre ebenfalls sehr fühlbar... Die hiesige Hälfte des deutschen Holzarbeiter-Verbandes zählte am 1. Januar v. J. 103 Mitglieder...

und dem Obersten die Hand zum Abschied reichte, reichte er sich und gähnte, wie er es mandantlich that und sagte:

„Am nächsten Abend spielen vor dem Opernhaus drei Bomben unter dem Bogen des Kaisers. Eine iderellche Bombe ergreift die in der Rue Le Pelletier zusammengedrängte Menschenmenge.“

„Am nächsten Abend spielen vor dem Opernhaus drei Bomben unter dem Bogen des Kaisers... Rougon hatte den Tag ruhig zu Hause verbracht.“

Rougon hatte den Tag ruhig zu Hause verbracht... Rougon hatte den Tag ruhig zu Hause verbracht... Rougon hatte den Tag ruhig zu Hause verbracht...

anerkannt wurde. In dem Willhelmsbühner Bezirk, in welchem die zweite Lohnbewegung stattfand, hatten die Arbeiter nie nach Zarfi bezahlt erhalten...

Die hiesige Hälfte des deutschen Buchbinder-Verbandes hatte zu Anfang des Jahres eine Mitgliederzahl von 12 Kollegen... Die hiesige Hälfte des deutschen Holzarbeiter-Verbandes zählte am 1. Januar v. J. 103 Mitglieder...

Die Gewerkschaft der Buchdrucker ist auch im vergangenen Jahre nach Kräften an den Fellen gewesen und hat im Interesse der fortschreitenden Arbeiterbewegung gewirkt...

Die Minimalforderungen des Lagerhalter-Verbandes wurden teilweise erfüllt... Die hiesige Hälfte des deutschen Holzarbeiter-Verbandes zählte am 1. Januar v. J. 103 Mitglieder...

Parteinachrichten.

Ein lehrreiches Beispiel. Eine Verode mit der Arbeitseignung an einer Landtagswahl haben unsere Genossen in Form gemacht... Die hiesige Hälfte des deutschen Holzarbeiter-Verbandes zählte am 1. Januar v. J. 103 Mitglieder...

Sociales.

Die Zahl der Invalidentenen, die am 1. Januar 1902 liefen, betrug nach den Mitteilungen des Reichs-Versicherungsamtes 486,945... Die hiesige Hälfte des deutschen Holzarbeiter-Verbandes zählte am 1. Januar v. J. 103 Mitglieder...

Richtiger Kritik eines Militärgerichtsurteils. Wie wir seinerzeit mitgeteilt haben, wurde Richtermeister J. Dietz v. Stietencon von der Justizkammer des Landgerichts Göttern verurteilt... Die hiesige Hälfte des deutschen Holzarbeiter-Verbandes zählte am 1. Januar v. J. 103 Mitglieder...

freigesprochen hatte, weil er bei der Geflügelung Jagas in Rothwech gehandelt habe... Die hiesige Hälfte des deutschen Holzarbeiter-Verbandes zählte am 1. Januar v. J. 103 Mitglieder...

Gerichtliches.

Die Strafkammer in Rairdorf verurteilte den Rechtsanwalt Robert Dahn wegen Untreue, wobei durch Unterfischung von 3300 Mt. Deposits, zu neun Monaten Gefängnis...

Zum Selbstmord getrieben. Wegen fortgesetzter Mißhandlung eines Untergebenen im Dienst hatte sich der Unteroffizier Hans F. von der 2. Kompanie des Füsilierregiments Königin vor dem Kriegsgericht der 18. Division in Hensburg zu verantworten... Die hiesige Hälfte des deutschen Holzarbeiter-Verbandes zählte am 1. Januar v. J. 103 Mitglieder...

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Das „Weitersehen“. Im preussischen meteorologischen Institut sind auf Veranlassung von Geh. Rath v. Besold Untersuchungen angestellt worden, ob die Wetterverhältnisse im Bereiche der russischen Kammererweiterung hinsichtlich der Witterungsverhältnisse und vor allem der Gewitterzüge und Hagelfälle ein anderes Verhalten zu erkennen geben als ihre Umgebung... Die hiesige Hälfte des deutschen Holzarbeiter-Verbandes zählte am 1. Januar v. J. 103 Mitglieder...

Materials absteht, so deuten die gewonnenen Zahlenwerte darauf hin, daß auf den Kristallisationshöhen eine Verringerung der Gewerbetätigkeit eintritt. Hinsichtlich der Lagerfälle spricht sich noch eine klare Besprechung aus.

Vermischtes.

Ein „Schul-Idyll“ wird aus der Gegend von Rheinsberg berichtet. In einem diesem Schönboden benachbarten Dorfe besteht zwischen dem Gute und der Gemeinde ein Streit über die Beiträge zu den Schullasten. Mittlerweile ging das Brennmaterial zu Ende, und da keine Partei neues liefern wollte, konnte die Schule nicht geheizt werden! Der Unterricht fiel in Folge dessen aus! Erst nach einigen Tagen wurde für Brennmaterial gesorgt, so daß der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden konnte.

Ein angebotener Gerichtshof. Aus einer Schöffengerichtssitzung im Herbst wird folgendes mitgeteilt: Nachdem ein Greis wegen Bettelns zu einer Haftstrafe, die durch die Untersuchung als verächtlich erachtet wurde, verurteilt worden war, trat er an den Richterlich und bat flehentlich: „Bitte schenken Sie mir ein paar Dönnige, damit ich etwas habe, wenn ich entlassen werde.“ Der Herr Vorsitzende erwiderte: „Das ist doch hart, taum verurteilt, machen Sie sich wieder

strafbar und betteln sogar das Gericht an!“ — In welcher Roth mag dieser Arme bedauernswerte Greis wohl sein?

Aus III erhängt hat sich in Berlin am 30. Januar früh der 30jährige Drofchke: Inhaber Stadaß aus der Grenstraße 15. Er war seit etwa drei Jahren verheiratet, lebte in auskömmlichen Verhältnissen und hatte drei Drofchken zu Jahren. Mit seiner Frau die ihm ein namhaftes, auf Grundbesitz angelegtes Vermögen eingebracht hatte, lebte er in ehelichem Frieden. Gestern früh 4 Uhr kam er mit einer Drofchke auf den Hof gefahren und suchte einen ebenfalls heimgekehrten Kollegen noch zu einem Glase Bier zu animieren, was jedoch abgelehnt wurde. Frau St. war sonst immer ihrem Manne beifällig beim Ausspannen gewesen, diesmal aber ersahen sie nicht sofort auf dem Hofe, weil ihr Mann gegen seine sonstige Gewohnheit jeden Darm vermiehd, so daß sie seine Heimkehr nicht vermuthet hatte. Um nun der Frau einen Schreden einzujagen, stieg St. erst die Treppe zu seiner Wohnung empor, machte dann aber wieder kehrt und ging nach der Wagenremise, wo er sich einen vom Balken herabhängenden Stuhl um den Hals legte. Jedemfalls ist er etwas angeheitert gewesen und dann eingeschlimmert. Um 4 1/2 Uhr wurde er leblos aufgefunden, und zwar fand er sich

auf dem Boden. Aus Schrey war bitterer Ernst geworden.

Die festsitzende Lokomotive. Neulich ortsbewilligte das Justizpolizeigericht in Rille den Maschinenführer und den Fahrer einer Lokomotive der Nordbahn, die 648 Pakete Tabak von Belgien eingeschmuggelt hatten, zu 1 Monat Gefängnis und 2000 Francs Geldbuße. Außerdem verurteilte das Gericht die Beschlagnahme des Tabaks und der auf 30 000 Francs geschätzten Lokomotive, auf der der Schmuggel erfolgt war.

Papst Leo auf dem Jader. Aus Rom wird dem „Kappel“ berichtet: Gelegentlich einer Revision der Liste der von der Kirche verbotenen Werke hat die Indexkommission bemerkt, daß ein der verbotenen Bücher Papst Leo XIII. zum Verfasser hat. Im Jahre 1874, als der Kirchenfürst sich nach Joachim Beccas nannte Erzbischof von Perugia war, veröffentlichte er ein Buch unter dem Titel: „Ueber das geheiligte Blut der heiligen Jungfrau“. Die Kongregation fand darin eine Stelle, die für Ketzeri schen, und setzte das Buch auf den Index. Im Jahre 1878 wurde Joachim Becca zum Papst erwählt; jedoch blieb sein Werk immer noch auf dem Index. Man begnügte sich, den Namen des Autors zu streichen. Und so ist es bis heute geblieben.

Beitrag.

Freie Wissenschaft. Wie wir hören, wird in Stralburg neben dem Rathgeber für katolische Geschichtsforschung auch ein Lehrstuhl für katholische Mathematik eingerichtet werden. Der bestrejtende Professor wird zu lesen haben: Ueber alle Kreise, die das Centrum besitzen hat und noch haben möchte; Ueber die kürzeste Linie zwischen Berlin und Canassa; Ueber den Winkel, in den sich der Staat zu vertrieben hat, wenn der Circus es verlangt. (Zust. Bl.)

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 25. bis 31. Januar. Geboren: ein Sohn dem Wasserwerkführer Breitwieser, Stellenvermittler Kaufing, Marine-Oberzahlmeister Weiler; eine Tochter dem Schmied Jansen, Eisenbahn-Stationeninspektor Jange, Bauknecht Lehmann, Kaufmann Hoff. Verheiratet: Kaufmann Göttsche und G. Schumacher, beide zu Rastkubbe, Maler Behrens und H. H. Horn, beide hier, Feiler Gührg und H. E. Dente, beide zu Bant, Zorocho-Oberbootsmannsmaat Gähler hier und G. H. Seemann zu Langermünde, Marine-Ingenieur; Deuß hier und H. G. G. Dietrich zu Berlin. Gestorben: 4 Offizier des Schiffs „Großherzogin Elisabeth“, Reutnant, 25 J. alt.

Tonhallen = Friedrichshof
Ostfriesenstrasse. Peterstrasse.
Heute sowie jeden Sonntag:
Großer öffentl. Ball
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf., wofür Getränke.
Die ausgegebenen Entreekarten haben für beide Lokale Gültigkeit.
Es ladet freundlich ein Die Direktion: Willmann.

Oldenburgische Vereinsbank.
Bruns & Co., Oldenburg i. Gr.
— Gegründet 1893. —
Wir vermitteln unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft den
An- u. Verkauf von Werthpapieren, nehmen Gelder zur Ver-
sicherung mit ganzjähriger, halbjähriger und vierteljähriger
Rückbildung entgegen und vergüten für Einlagen
auf **Check-Konto** 3 00 p. a.,
auf **Konto-Guth** mit halbjähriger Rückbildung 5 00 p. a.

Immobilienverkauf.
Unter meiner Nachweisung find
mehrere hier belegene
Wohnhäuser
preiswerth mit angemessener Anzahlung
zu verkaufen.
Auskunft wird unentgeltlich ertheilt.
Heppens, den 30. Januar 1902.
H. F. Harms,
Auktionator.

Sadewasser's „Tivoli“.
Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball
in meinem prächtig decorirten und elektrisch erleuchteten Saale.
Es ladet freundlich ein **C. Sadewasser.**

Sämmtliche Mode-Journale
für Damen und Herren
sowie Fachschriften für jede Branche ferner sämmtliche
Zeitschriften und Bildblätter liefert pünktlichst
Volksbuchhandlung von G. Buddenberg,
Theilenstraße 18, beim Friedrichshof.

Billig zu verkaufen
1 Bettstelle, engl. Modell, mit
Matratze, 40, früher 60 Mk.
1 Sopha, 4 Polsterkühle mit
Plüsch, 90, früher 125 Mk.
1 Küchenschrank 17,50 Mk.
1 Bettstelle mit Matratze 15 Mk.
2 lose Matratzen, 190 mal 95
groß, dreitheilig, je 8 Mk.
Meyers Möbel-Geschäft,
Marktstraße 41.

Schützenhof Bant.
Heute Sonntag:
Grosser öffentl. Ball.
Anfang Nachmittags 4 Uhr. Tanzabonnement 1 Mk.
Entrée 30 Pf., wofür Getränke.
Um zahlreichen Besuch bittet **C. Hahn.**

Sämmtliche Gas-Reserve-Theile
— billig: —
Gasströmpe à 30 Pf.
Doppelt gefaltete
Zylinder à 20 Pf.
Brenner à 75 Pf.
Kuppeln à 60 Pf.
Bei Abnahme von 20 und
mehr, billiger.
J. Müller, Klempner
Neue Wdh. Str. 71.

Gründl. Unterricht
im Zeichnen, Zuschneiden und
Schneidern nach der neuesten,
preisgekrönten Vorder'schen Me-
thode. Bierwöchentl. Kursus bei
täglich 7 Uhd. Unterricht 12 Mk.
Jede Schülerin arbeitet sofort
nach Beendigung der Zeichnungen
für sich. — Ausbildung, bis zur
größten Selbstständigkeit unter
Garantie.
Fran W. Fachmeister,
Wohne vom 1. Januar ab
Verl. Börsestraße 16.

Empfehle:
Feinsten Deco-Blüthenbier Fbd. 2 Mk.
Beer, odt., Mischung Fbd. 1,50 Mk.
Estantbier Fbd. 1 Mk.,
ferner meine ganz vorzüglichen Kaffees,
Fbd. zu 80, 90, 100, 120, 140 Pf.
Besten entölten Cacao, Fbd. zu 1,20,
1,60, 2 und 2,40 Mk.
Cafecacao Fbd. 90 Pf.
Cafeklofen Fbd. 18 Pf.
Rohes Cofeebohnen Badet 28 Pf.
Cafeezüge Fbd. 15 Pf.
Buchweizenmehl Fbd. 15 Pf.
Gutbuder Fbd. 34 Pf.
Wärfelbuder Fbd. 34 Pf.
Feinen Buder Fbd. 32 Pf.
Waggi zum Nachfüllen in 70 Gramm-
Gläsern 40 Pf.
Wärfelbuder, Köbenmarke, im Auf-
schnitt, Pfund 1 Mk.
J. Herbermann
Neubremen.

Colosseum, Bant.
Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball
bei großem Orchester.
Anfang 4 Uhr. Tanzabonnement 1 Mk.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein
C. H. Cornelius.

Neuende.
Schwarze u. farbige
Kleiderstoffe,
Konfirmanten-Anzüge
sind eingetroffen.
Billige Preise!!
Hugo Hesperen.

Naturheilverfahren
von Friedr. Janssen
Bant, Mitscherlichstraße 28.
Ausser allen erfolgreichen Anwen-
dungen der Naturheilkunde kommen zur
Anwendung:
Feinere Erschütterungs-, Nerven- und Schleim-
haut Massagen;
Elektrizität: „Aduna“, weich, mild und an-
regend, ohne lästige Erscheinungen her-
vorzurufen, nerv. Zahnschmerzen etc.
gewöhnlich in 1 Sitzung beseitigend;
Magnesium: besonders bei geschwächten
Personen gute Dienste leistend;
Hypnose: bei allen Angewohnheiten,
Platzangst etc.
Sprechzeit: Vormittags 8—10 Uhr,
Nachmittags 3—5 Uhr.

Rüstringer Hof.
Heute Sonntag:
Großes Tanz-Kränzchen.
Neu! H. A. Menckert-Walger, von 11—12 Uhr: Große Polonaise.
Familien bespre ich mich ergebenst dazu einzuladen.
Chr. Sauerwein.

Sarglager
von **Willy Wehn,**
Raiferstraße 114/115 u. Grünstraße 6,
am Bismarckplatz.
Großes Lager von Särgen in allen
Preislagen. Leichenbekleidungs-
Gegenstände, Erankerkränze,
Sargreifen usw. in großer Auswahl.
Zu vermietthen
zum 1. März eine vierräumige
Unterrwohnung.
Riffenichstraße 25.

Briketts
per Zentner 1,20 Mark,
empfiehlt
H. Rüssmann, Heppens.
Sarg-Magazin
W. Krause, Freundenthal Nachf.
Neue Wdh. Straße, neb. d. Post
Empfehle mich als Blätterin
in und außer dem Hause.
Neue Wilhelmsh. Str. 35, 2. Et. 1.

Reiners Möbel-Magazin,
Kieler Straße 76
empfiehlt komplette Zimmer-Einrichtungen sowie Ergänzungs-
Möbel zu billig gestellten Preisen.
Zu vermietthen
eine schöne dreizimmerige Oberwohnung
zum 1. März, Preis 13,75 Mk.
Neue Wilhelmsh. Straße 73.
Gesucht
ein nettes freundl. Mädchen zur Stütze
bei einzelnen Reuten. Wo, sagt die
Expd. d. Blattes.

Warenhaus
B. H. Bührmann.

Neuheiten in Ballstoffen!

Elfenbeinfarbige glatte Gewebe in reiner Wolle und Eberiot, Diagonal, Cachemire, Crepe, Armure, Whippcord, Meter 70, 125, 175, 210, 290 Pf.
Herrliche Creme-Stoffe in Halbseide, gemustert, Meter 160, 190, 210, 260 Pf.
Alpacca, glatt und gemustert, Meter 125, 160, 225 bis 350 Pf.
Duftige Organdy, Mousline und Batiste in ganz weiß und mit zierlichen Blumenmustern, Meter 50, 75, 100 bis 150 Pf.
Neuheiten in gestickten Batist- und Tüll-Roben für elegante Ball- und Gesellschafts-Toiletten in allen Preislagen.

Verband der Handels-, Transport- u. Verkehrsarb.
Sonntag den 2. Februar 1902:

Großes Tanzfränzchen

im Vereins Hause „Zur Arche“ (Gemoll).
Anfang 4 1/2 Uhr. — Tanzobonement 1 Mark. Eingelass. 10 Pf.
Entree 30 Pf., wofür Getränke.
Zum Schluß: Gratis-Verloosung einer Damen-Uhr.
Ein etwaiger Ueberschuß wird zu Gemeinwohlzwecken verwendet.
Die Gemeinwohlmitglieder und Genossen, sowie sonstige Freunde und deren Angehörigen sind hierzu freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Zum Maskenball des Arb.-Turnv. Germania im „Tivoli“ zu Tonndelch am Freitag den 7. Februar 1902.

Was giebt's wohl an den Anschlagtaulen
Besonders dort zu sehen?
Die Leute, die doch sonst so eilen,
Bleiben hier alle Steh'n!
Ja, Comedies „Tivoli“, Hurrah!
Ihr Leute halt es all!
Der Turnverein „Germania“
Hält ab 'nen Maskenball!
Ob Männlein oder Weiblein
Kann hier als Narr sich geben,
Ob's groß ist oder ob's in Klein
Darauf wird nichts gegeben!

Der Eintrittspreis ist, glaubt es mir,
Ein Jeder kann's erwidern,
Fast billiger noch als Strohpapier;
„Die Waise muß es bringen!“
Eine Mark zahlt der maskierte Herr,
Drei Viertel zahlt 'ne Dame,
Zuschauer 50 Pf., und nicht mehr!
Wünscht man da noch Reklame?
Und hat die Glocke 12 geschlagen,
Die Demaskierung ist vorbi,
Kann süß und froh ein Tänzgen wagen
Wohr zugesehnt der Karreier!

Die Karten-Entnahme ist sehr bequem,
Sie kann bei folgenden Herren gescheh'n:
Jurek sei Gemoll in der „Arche“ genannt,
Wirtz Kuhwald in Heppens auch Jedem bekannt.
Und in der „Grenzstr.“, in Carlens „Marienhof“,
Bekommt man die Eintrittskarten noch.
Auch in Tonndelch, in der „Neuen Welt“,
Erhält man dieselben für wenig Geld.
Und fragt man in der „Schulstraße bei Buchholz, dem Barbier,
So sagt auch dieser gleich: „Gemoll, die haben wir!“
Auch H. Sadewasser, der Vereinswirt, einem Jedem ist's wohl klar,
Der verkauft auch die Karten, doch möglichst gegen bar.
Und auch jedes Mitglied von unserem Verein
Gänzlich Euch dieselben bereitwillig ein!

Die neuesten Geldenthalten
Der Buzen wird man dort sehen,
Nicht einer von all den Karren
Hat je so etwas gesehen!
Im fernem wilden Westen,
Wo sonst der Grizzly haust,
Dort soll ein Farmer werden
Von Wilden arg bemaust.

Drum auf Ihr Karren, all herbei,
Seht auf nun Care Kappe,
Wir geben der Pflückeri
Dum' eine arge Schlappel!
Zum Teufel mit dem Rudertum,
Zum Teufel die Pflückeri;
Lacht heut' die rauhe Arbeit ruh'n
Und ruft: „Es leb' die Karreier!“

Und alle die Karren und Karriolen fein
Sie wollen lachen und fröhlich sein!
Zum Schluß werden die Masken in corpore
Kochmals eingeladen vom

Komitee.

Elysium zu Neuende.

Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Joh. Folkers.

Lindenhof, Varel.
Am Sonntag den 2. Februar
von 4 Uhr an:

Grosser Ball

wozu freundlichst einladet
H. Leuschner.

„Vareler Hof“, Varel.
Sonntag den 2. Februar
von 4 Uhr an:

Großer Ball.

Es ladet freundlichst ein
Georg Oetken.

Hof von Oldenburg, Varel.
Sonntag den 2. Februar

Ball.

— Anfang 4 Uhr. —
Es ladet freundlichst ein
Joh. Meyer.

Kaisersaal Jever.
Heute Sonntag:

Ball.

Entree frei.
— Feinste elektrische Beleuchtung. —
Es ladet freundlichst ein
Friedr. Duden.

Neuender Apotheke
und Drogenhandlung.

Zur Aufklärung mache ich bekannt,
dass ich Drogen, Gewürze, Ver-
bandmittel etc. für den Hausgebrauch
in, durch amtliche Kontrolle garantierter,
reinsten Waare ebenso billig abgebe
wie die Konkurrenz.
Greverus, Apotheker.



Schwiétrings Schreib- u. Handelslehrenthalt

Koonstrasse 76a.
Wundl. schnellfördernd. Unterricht in
Schön- und Schnell Schreiben nach
unübertroffen, vielfach prämi. Methode
Buchführung (inkl. Bücherabzähl. u.
sämtl. Gewinn- u. Verlusth.), Rechnen,
Korrespondenz, Stenographie,
Maschinenschriften etc.
Besondere Damen-Kurse.
Eintritt und Anmeldung jederzeit.
Prospekt gratis und franko.

Das Produktengeschäft von G. Fischer

Grenzstraße 31
empfehlen sich zum Ankauf von
Kumpen, Knochen, Fellen und
Metallen zu höchsten Preisen.
Bestellungen erbeten.

Achtung! Achtung!

Arbeiter-Turn-Verein Heppens.

Einladung

zu der am Freitag den 7. Februar 1902 im
Vereinslokale des Herrn Rasche (Gold. Anker)
in Heppens stattfindenden

Großartigen Maskerade

mit sensationellen Aufführungen
und stark besetztem Orchester.
Entree für maskierte Herren 1 Mark,
mask. Damen 75 Pf., Zuschauer 50 Pf.
Zuschauer (Herren), welche nach der
Demaskierung am Ball teilnehmen,
zahlen 25 Pfennig nach.



Alles Nähere durch die Plakate.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr, Anfang präz. 8 1/2 Uhr.
Masken-Kostüme sind in sehr großer Aus-
wahl im Festlokale zu haben.
Freunde und Gönner des Vereins werden
um regen Besuch gebeten Das Festkomitee.

Verein der Heizer.

Einladung

zu der am Freitag den 7. Februar im Saale der
Tonhallen (Wilmann) stattfindenden

Großen Maskerade

Wie in früheren, so hat auch in
diesem Jahre sich der Verein bemüht,
dass Fest glänzend zu gestalten. Die
Aufführungen werden nur die besten,
der Neuzeit entsprechend sein.
Anfang präzise 8 Uhr Abends.
Demaskierung punkt 12 Uhr.

Die beiden originellsten Masken erhalten eine Prämie.

Karten sind zu haben bei G. Jansen, Ost-
friedenstrasse 22, B. Bredemann, Hinterstr. 21,
J. Schönbeck, Friederikenstr. 23.
Zuschauer können nach der Demaskierung am
Ball teilnehmen.

Das Komitee.